Gemeinde Nottuln
Der Bürgermeister

öffentliche Beschlussvorlage Vorlagen-Nr. **153/2025**
Produktbereich/Betriebszweig: **04 Kultur und Wissenschaft** **15 Wirtschaft und Tourismus** Datum: **27.10.2025**

Tagesordnungspunkt:

Weiterführung der App DorfFunk

Beschlussvorschlag:

1. Der Vertrag zur Nutzung der App StadtLand.Funk (Nachfolgerin von DorfFunk) wird für ein Jahr (01.01.2026 – 31.12.2026) zu den neuen Konditionen von jährlich 2.400 € abgeschlossen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, eine intensive Öffentlichkeitsarbeit zur Einführung der App StadtLand.Funk durchzuführen, um die bestehende Nutzerbasis von rund 1.000 Personen zu halten und zusätzliche Bürgerinnen und Bürger zu gewinnen.
3. Vor Ablauf des ersten Betriebsjahres legt die Verwaltung dem Gremium einen Erfahrungsbericht vor. Auf dieser Grundlage entscheidet das Gremium über eine mögliche längerfristige Fortführung.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Jahresgebühr beträgt für das Jahr 2026 mit einberechnetem Rabatt 2.400 € und ist im Haushalt für den Fachbereich Wirtschaft, Kultur, Marketing bereits eingeplant.

Klimatische Auswirkungen:

Keine.

Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung

...

Ausschuss Kultur, Sport und Ehrenamt			öffentlich	
	Beratungsergebnis			
	einstimmig	ja	nein	enthalten
Rat			öffentlich	
	Beratungsergebnis			
	einstimmig	ja	nein	enthalten

gez. Dr. Thönnes

Sachverhalt:

Die Gemeinde nutzt seit 2022 die BürgerApp „DorfFunk", die rund 1.000 Bürgerinnen und Bürger für lokale Nachrichten, Veranstaltungshinweise sowie Marktplatzangebote verwenden. Zum 1. Januar 2026 stellt der Hersteller die bisherige Version auf eine weiterentwickelte Plattform mit dem Namen „StadtLand.Funk" um. Mit dieser Umstellung entfallen die bislang eingesetzten Fördermittel, sodass sich die jährliche Lizenz- und Betriebspauschale von bisher 1.200 € auf künftig 2.400 € erhöht. Der Hersteller erläutert, dass die bisherigen Konditionen ausschließlich deshalb möglich waren, weil Entwicklung und Betrieb der App bislang umfassend durch parallele Förderprogramme quersubventioniert wurden. Künftig müssen alle Kosten eigenständig gedeckt werden. Zugleich weist das Unternehmen darauf hin, dass seine Gesellschafter – öffentliche Versicherer aus der Daseinsvorsorge und Kommunalversicherung – weiterhin eine nicht gewinnorientierte Preisgestaltung sicherstellen. Ein bereits eingerechneter Rabatt von 20 % für die Gemeinde Nottuln für das erste Jahr wurde angeboten, demnach würde die App ab dem Jahr 2027 3.000 € pro Jahr kosten.

Die neue Version bringt eine modernisierte Oberfläche, höhere Stabilität, erweiterte Push- und Gruppenfunktionen sowie die Möglichkeit, jedem Ortsteil trotz gemeinsamer Plattform einen eigenen Auftritt zu geben, um die lokale Identifikation zu stärken. Damit bleibt die App ein niedrigschwelliger Kommunikationskanal zwischen Verwaltung und Bürgerschaft und vor allem innerhalb der Bürgerschaft.

Um die bisherigen Nutzerinnen und Nutzer zu halten und weitere Zielgruppen zu gewinnen, wird verwaltungsseitig eine deutlich ausgeweitete Öffentlichkeitsarbeit nötig sein. Dies können regelmäßige Beiträge auf der kommunalen Internetseite und in den Social-Media-Kanälen sowie Plakat- und Flyeraktionen in öffentlichen Einrichtungen sein. Der Hersteller stellt hierfür digitale Vorlagen, Printmedien und Kampagnenideen zur Verfügung und begleitet die Maßnahmen.

Trotz der Verdopplung der Kosten liegen die jährlichen Aufwendungen noch immer unter denen vergleichbarer Marktangebote. Ein zunächst auf ein Jahr befristeter Weiterbetrieb ermöglicht es, die Akzeptanz der neuen App-Version unter realen Bedingungen zu testen. Auf Basis der Nutzungszahlen wird die Verwaltung dem Ausschuss kurz vor Ablauf dieses Zeitraums einen Erfahrungsbericht vorlegen, sodass das Gremium fundiert über eine etwaige längerfristige Verlängerung oder eine Kündigung entscheiden kann.

Verfasst:
gez. Driever, Christian

Fachbereichsleitung:
gez. Driever/Wermert